

DIE LINKE. Sachsen
13. Landesparteitag

D. Dringlichkeitsantrag an den 13. Landesparteitag

D.3. Kritik an der Abschiebep Praxis der sächsischen Behörden

Beschluss des 13. Landesparteitages der LINKEN. Sachsen am 18. Juni 2016 in Neukieritzsch

1. Der Landesverband Sachsen der Partei DIE LINKE. schließt sich der Kritik des sächsischen Flüchtlingsrates an der Abschiebep Praxis der sächsischen Behörden an.
2. Er kritisiert die Haltung der sächsischen Landesregierung, die offensichtlich rücksichtslose Abschiebungen vor die Schaffung funktionierender Integrationsstrukturen stellt.

Begründung:

Die Dringlichkeit ist deswegen geboten, weil nach den vor kurzem beschlossenen Änderungen im Asylrecht auf Bundesebene die Abschiebep Praxis in Sachsen sehr rücksichtslos geworden ist. Dies hat der Sächsische Flüchtlingsrat in einer Reaktion auf die Veröffentlichung der Abschiebungszahlen des sächsischen Innenministeriums kritisiert. Insbesondere medizinische oder soziale Gründe sind kein Grund mehr, selbst gut integrierte Menschen abzuschieben. Gegen eine solche inhumane Entwicklung, die zudem den ehrenamtlichen Helfern, die bisher die Integrationsarbeit in weiten Teilen leisteten, ins Gesicht schlägt, indem sie ihre Arbeit zu Nichte macht, muss sich DIE LINKE. deutlich positionieren. Ich bitte den Landesparteitag, das hiermit zu tun.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: